

Z

Vom Januar 1911 an erscheint in unserem Verlage eine neue Zeitschrift

Z

# DIE PLASTIK

ILLUSTRIERTE ZEITSCHRIFT FÜR DIE GESAMTE BILDHAUEREI  
UND BILDNEREI UND IHRE BEZIEHUNGEN ZU ARCHITEKTUR  
UND KUNSTGEWERBE

Herausgegeben und geleitet von ALEXANDER HEILMEYER,  
:: Bildhauer und Kunstschriftsteller in München ::

Monatlich ein Heft mit einem Bogen Text in 4<sup>o</sup>-Format und 8 Kunst-  
drucktafeln, hergestellt mit den neuesten Verfahren der Drucktechnik

Abonnementspreis vierteljährlich 3 Mark Einzelnes Heft 1.20 Mark

„Die Plastik“ unternimmt es, die mannigfaltigen Erscheinungen dieser Kunst zusammenzufassen und in Bild und Wort zur Darstellung zu bringen.

Ein solches, ausschliesslich der Plastik gewidmetes Blatt hat bisher gefehlt!

Die Zeitschrift will die ganze Plastik mit den ihr nahestehenden Kunstgebieten Architektur und Kunstgewerbe umfassen: Statuar-, Porträt-, Denkmäler-, Grabmäler-, Garten- und Architektur-Plastik, — Kleinplastik, — Münzen, — Plaketten und Schmuckplastik.

„Die Plastik“ sieht ihre vornehmste Aufgabe in der Pflege und Förderung lebendiger Wechselbeziehungen zwischen Publikum und Künstler.

Indem „Die Plastik“ der künstlerischen Produktion der Gegenwart folgt und damit ein anschauliches Bild der modernen Bildhauerei gibt, ermöglicht sie es dem Publikum, mit den künstlerischen Kräften unserer Zeit in noch innigere Fühlung zu treten als durch einen flüchtigen Besuch der Kunstausstellungen.

Dem Bildhauer wird daher „Die Plastik“ als Publikationsorgan und dem Publikum als Orientierung auf diesem besonderen Kunstgebiet willkommen sein.

„Die Plastik“ ist ein Fachblatt für die Bildhauer und ein darstellendes Blatt für das Publikum.

Fast 100 der bedeutendsten Künstler und Schriftsteller haben bereits ihre Mitwirkung an dem Unternehmen zugesagt.

Wir richten nun die Bitte an den verehrlichen Sortiments- und Reisebuchhandel um tatkräftige Verwendung für unser

**neues konkurrenzloses Unternehmen.**

Wir werden die Bemühungen in jeder Weise durch günstige Rabattierung und durch direkte Propaganda, wobei auf den Sortimentsbuchhandel als erste Bezugsquelle hingewiesen wird, unterstützen.

#### Als Abonnenten kommen hauptsächlich in Frage:

Bildhauer (in Stein, Holz, Bronze), Keramiker, Modelleure, Stukkateure, Architekten, kunstgewerbliche Fabriken, Werkstätten und Geschäfte, Porzellan- und Kunststeinfabriken, Marmorwerke, Steinwerke, Tonwerke, Goldschmiede, Kupferschmiede, Kunstschlosser, Medailleure, Kunst- und Kunstgewerbevereine, Bibliotheken der Kunstakademien, Kunst- und Kunstgewerbe-Schulen, sowie deren Besucher, Künstler und das kunstliebende Publikum.

Zu einem energischen Vertrieb steht Werbematerial in jeder Anzahl zur Verfügung  
Heft 1 (Januar 1911) als Probeheft M. 1.— ord., —.25 no. und bar  
(verloren gegangene Hefte werden nach Massgabe der erzielten Kontinuation bereitwilligst gutgeschrieben)  
Illustrierte Prospekte kostenlos.

Bezugsbedingungen: Vierteljährlich M. 3.— ord., M. 2.— bar. Heft 1 als Probe-Heft M. 1.— ord., M. —.25 no. und bar. Einzelne Hefte M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.80 bar. Firmen, die sich besonders für die Zeitschrift verwenden wollen, werden gebeten, direkt mit uns in Verbindung zu treten.

Wir bitten, sich reichlich mit Vertriebsmaterial zu versehen und uns Bestellungen auf beigegebenem weissen Verlangzetteln möglichst direkt zukommen zu lassen. Unverlangt senden wir nicht!

**Verlag von Georg D. W. Callwey in München**